



Reiki-Verband
Deutschland e.V.

Ehrenkodex des Reiki-Verband-Deutschland e.V.

Der Reiki-Verband Deutschland steht für einen wertschätzenden Austausch mit allen Reiki-Stilen und Reiki-Praktizierenden. Wir erklären:

Wir sind bereit, allen Menschen, die um REIKI bitten oder danach fragen, gleich zu begegnen. Wir als Reiki-Praktizierende sind in der Verantwortung zu entscheiden, ob wir eine Reiki-Behandlung zum Wohle aller durchführen oder ablehnen müssen.

Wir missionieren nicht und wollen niemanden von etwas überzeugen oder zu irgendetwas überreden, sondern erkennen den freien Willen, die individuellen Lebensweisen und Weltanschauungen aller Menschen an.

Wir manipulieren nicht, sondern sind ohne Absicht, im Vertrauen darauf, die Entscheidungen aller Lebewesen, die sie für sich selbst treffen, als wichtig und richtig akzeptieren zu können.

Wir stellen keine Krankheiten fest, wir analysieren und diagnostizieren nicht und empfehlen oder verschreiben keine Medikamente oder alternative Heilmittel, ohne entsprechende heilkundliche Ausbildung im Sinne des Heilpraktiker-Gesetzes nach Paragraph 1, vom 17.02.1939.

Wir klären die Empfänger darüber auf, dass wir als Reiki-Praktizierende lediglich Kanal für REIKI sind und geben eine Hilfe zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und Entwicklung ihres höheren Bewusstseins, wodurch natürlich Heilung geschehen kann.

Wir versprechen keine Linderung der Beschwerden und weisen die Empfänger darauf hin, dass sie im Falle akuter, häufiger oder andauernder Beschwerden, einen Arzt, Psychologen oder Heilpraktiker aufsuchen sollten, um medizinisch kompetenten Rat zu Hilfe zu ziehen. Wir bieten an, mit den Ärzten, zum ganzheitlichen Wohl der Erkrankten zusammenzuarbeiten, wenn dies der Wunsch der Empfänger ist.

Reiki- Ferneinweihungen führen wir nicht durch, denn es wäre ein Widerspruch unseres Verantwortungsbewusstseins und des liebevollen Umgangs mit unseren Reiki- Schülern. Wir praktizieren individuelle Reiki-Einweihungen.

Wir sind pünktlich und zuverlässig, wenn wir Termine für Fern- oder Direkt-REIKI vereinbart haben. Sollten wir aus irgendeinem Grund einmal verhindert sein, sagen wir dem Klienten rechtzeitig ab.

Wir sind diskret und vertrauenswürdig, achten die persönlichen Bereiche und respektieren die Privatsphäre jedes Empfängers.

Wir gewähren, den Empfängern eine freiwillig auferlegte Schweigepflicht, für alles, was sie persönlich betrifft und halten uns an die Vereinbarung dritten Personen, keine intimen oder privaten Angelegenheiten oder Daten weiter zu erzählen oder in anderer Weise darüber Auskunft zu geben.

Die Lehrer des RVD versichern, dass sie selbst eine vollständige Reiki-Ausbildung in den Graden 1, 2 und 3 (Meister bzw. Meister-/Lehrergrad) erhalten haben.



Reiki-Verband
Deutschland e.V.

Wir erkennen an, dass Reiki eine Energieform ist, die durch Menschen weitergegeben wird. Reiki ist verbunden mit einer Haltung bedingungsloser Liebe. Von daher ergibt es sich, dass die Ausbildung der Schüler mit großer Sorgfalt erfolgen muss.

Wir bieten bei Bedarf regelmäßige Reiki-Treffen, an denen Gelegenheit gegeben ist, Reiki in einer würdigen Atmosphäre zu praktizieren.

Die Ausbildung erfolgt unter Beachtung einer Mindestausbildungszeit für die einzelnen Reiki-Stile und Grade. In den Reiki-Kursen werden nur Themen besprochen, die unmittelbar mit Reiki zu tun haben. Ergänzende wichtige Themen können sein: Aura und feinstoffliche Körper, Chakras, ganzheitliches Heilen, gesunde Ernährung, Fragen bezüglich Leben und Sterben, Karma u.ä. Die Unterschiede zum Reiki-Stil und Ergänzungen müssen klar erkennbar sein.

Ausbildungsrichtlinien für Lehrer des RVD (Usui-Stil)

Es finden folgende Einweihungen statt:

1. Grad:

4 Einweihungen, verteilt auf ein bis zwei Tage

2. Grad:

1 bis 3 Einweihungen, verteilt auf ein bis zwei Tage. Bei Einzelunterricht kann die Zeit entsprechend variieren.

3. Grad – Meistergrad:

1 bis 3 Einweihungen in das Meistersymbol, an ein bis zwei Tagen

Andere Reiki-Stile können hiervon abweichen.

Lehrerausbildung (Usui-Stil):

Diese schließt sich an die Meistereinweihung an. Es wird keine Mindestzeit festgelegt. Die Ausbildungszeit muss aber so lang sein, dass der neue Lehrer in der Durchführung von Seminaren aller Grade völlig sicher ist.

Dem neuen Lehrer werden alle Unterlagen für die Kurse im 1. - 3. Grad als Kopiervorlagen mitgegeben. Es sollte ihm aber empfohlen werden, selbst in nächster Zeit eigene Unterlagen zu erstellen.

Die Abstände zwischen den Einweihungen in die einzelnen Reiki-Grade sollten für die nachfolgende Verarbeitung der neuen Energien ausreichend sein. Sie richten sich nach dem Entwicklungsstand des Einzuweihenden in gegenseitigem Einverständnis (unverbindlicher Richtwert im Normalfall: 1. - 2. Grad - 3 Monate, 2. - 3. Grad - 6 - 12 Monate).

Der Lehrer sollte sich für Probleme des Schülers auch nach der Ausbildung in zumutbarem Rahmen Zeit nehmen.

Andere Reiki-Stile können hiervon abweichen.

Stand Februar 2018